

P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 13. Dezember 2006, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Vizebgmst. Annemarie Burghardt SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Robert Pintz	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ	
Kurt Burghardt	SPÖ	
Kerstin Cap	SPÖ	
Franz Csucker	SPÖ	ab 19,30 Uhr (Punkt 12)
Ernst Gugler	SPÖ	
Franz Irlvek	SPÖ	
HR Dr. Gerhard Janda	SPÖ	
Olga Pamperl	SPÖ	
Josef Pürschl	SPÖ	
Christine Rohatsch	SPÖ	
Markus Schönbauer	SPÖ	
Herbert Schweiger	SPÖ	
Christian Worlicek	SPÖ	
Helene Kästner	ÖVP	
Johannes Kruty	ÖVP	
Margarete Scheidl	ÖVP	
Rudolf Stöger	ÖVP	
Margit Wilmsen	ÖVP	
Gerhard Krammer	GRÜNE	
Ernst Nadler	GRÜNE	
Volker Weiss	GRÜNE	
Franz Weindl	FPÖ	

Entschuldigt abwesend:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ	am 08. Dezember 2006 verstorben
Michael Tkadlec	SPÖ	

Dr. Anton Kögler ÖVP
Roman Reissig ÖVP

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Danach ersucht Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt die Mitglieder des Gemeinderates sich für eine Gedenkminute für den verstorbenen Bürgermeister Johann Karl zu erheben.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2006
2. Stellungnahme zu den Prüfberichten vom 6. November 2006 und 8. November 2006
3. Gänserndorfer Semesterferientage 2007
4. Klimabündnisregion – Teilnahme am Masterplan
5. Marchfelder Regionalentwicklungsverein
6. Änderung der Nebengebührenordnung

Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt

7. Vergabe Gemeindewohnung und Genehmigung Mietvertrag
8. Änderung der Ehrengaben
9. Studienbeihilfe
10. Geburtenbeihilfe

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

11. Voranschlag 2007
12. Subventionen

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

13. WVA und ABA – Vergabe von Arbeiten

Berichterstatter: StR. Robert Pintz

14. Neugestaltung Kulturhausgarten – Vergabe von Leistungen
15. Erhöhung der Entlehnungsgebühren der Stadtbücherei
16. Ankauf eines Bildes

Berichterstatter: StR. Christine Beck

17. Aufhebung der Aufschließungszone A 11 und A 2
18. Anpassung der Tarife für Bewerbung und A-Ständer
19. Anpassung Entschädigung Plakataushang in den Veranstaltungsschaukästen

Berichterstatter: StR. Rene Lobner

- 20. Preise für den Holzverkauf
- 21. Waldwirtschaftsprogramm 2006/2007

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

- 22. Verleihung von Sportehrenzeichen
- 23. Genehmigung Verträge – Ankauf Grüngürtel
- 24. Löschungserklärung EZ. 2016 (Pfandrecht, Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht)
- 25. Personalangelegenheiten
- 26. Betriebsgebiet Novofermstraße, Verzicht auf Kaufoption
- 27. Vermietung eines Gebäudes im Safari-Park
- 28. Anmietung eines Teilgrundstückes „Hofstetten“
- 29. Übergabevertrag, Teilflächen der Pz. 1496/1 und 1497
- 30. Förderung Alternativer Energiequellen
- 31. Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe

Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt gibt bekannt, dass sie gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung den Punkt 6 „Änderung der Nebengebührenordnung“ von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung absetzt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2006 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt berichtet, dass am 6. November 2006 (Beilage 1) eine unangesagte Prüfungsausschusssitzung und am 8. November 2006 (Beilage 2) eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Gibt bekannt, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters und die Stellungnahme des Kassenverwalters zu den Prüfungsausschussberichten vorliegen bzw. dem Akt beigelegt wurden.

Herr GR. Volker Weiss möchte seitens der Prüfungsausschussmitglieder festhalten, dass sich jene Bedienstete, welche bei den einzelnen Prüfungsausschusssitzungen anwesend waren, vorbildlich verhalten haben. Bedankt sich für die gute Arbeit und die vorbildliche Zusammenarbeit. Diese Anmerkung wurde nicht im Protokoll vermerkt, darum stellt er dies jetzt in der Gemeinderatssitzung fest.

Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die „Gänserndorfer Semesterferientage 2007“ aus dem Kulturbudget 2007

€ 1.500,-- (inkl. Steuern)

bereitgestellt werden.

a) Busfahrten

Im Rahmen der „Gänserndorfer Semesterferientage 2007“ vom 5.2. – 9.2.2007 sind Veranstaltungen außerhalb des Stadtgebietes vorgesehen, sodass der Transport der Kinder mittels Autobus erfolgt.

Für die Bereitstellung eines Busses (Busgröße 50 Sitzplätze) zu den einzelnen Veranstaltungsorten liegt ein Anbot der Fa. Bayerbus vor. Die örtlichen Firmen Proksch und Trestl sind Partnerfirmen der Fa. Bayerbus und daher kostenmäßig preisgleich. Kosten für insgesamt 5 Busfahrten:

€ 505,-- (inkl.Ust.)

Zusätzliche Kosten die sich aus Überschreitungen bei Ankunftszeiten und Mehrkilometern ergeben, können vorläufig nicht berücksichtigt werden.

b) Unfallversicherung

Es soll eine Kollektivunfallversicherung für max. 50 Kinder und 4 Begleitpersonen für die Ausflüge mit Busfahrten abgeschlossen werden. (Die Einmalprämie beträgt pro Kind und Woche ca. € 1,-- und pro Erwachsenen und Woche € 5,--)

ca. € 70,-- (inkl.Versicherungssteuer)

c) Sonstige Aufwendungen

Für Aufwendungen die derzeit nicht exakt erfassbar sind, wie Eintrittspreise für Betreuungspersonal, Gruppenpauschalen, Differenzen zwischen Regiebeiträgen und Eintrittsgeldern, Sonderausgaben und alle sonstigen nicht vorhersehbaren Auslagen sowie Personalkosten für Betreuungspersonal.

€ 925,-- (inkl.Ust.)

Eine detaillierte Abrechnung über die Ein- und Ausgaben erfolgt nach Beendigung der „Semesterferientage 2007“.

Die eingehenden Regiebeiträge sollen in das Kulturbudget rückgeführt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 4: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Gemeinde Gänserndorf einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von € 1.095,-- zur Beauftragung des Projektoutlines „Masterplan Marchfeldgemeinden“ leistet.

Die Studie wird vom „Konsortium wpa-Beratenden Ingenieure GmbH / TB - Steinmüller/Institut für ressourcenschonende und nachhaltige Systeme“ erstellt. (Kontakt Dr. Max Kuderna 01 403 62 80). Die Gesamtkosten der Studie betragen 48.000.- EUR inkl.Ust.

Die Studie wird im Rahmen der Klimabündisgrenzenlos Region Marchfeld durchgeführt und zur Förderung eingereicht.

Anmerkung:

Das oben genannte Konsortium darf nur dann mit der Erstellung der Studie beauftragt werden, wenn die verbleibenden Mittel durch die anderen Gemeinden der Projektregion bzw. der Region Marchfeld und durch Fördermittel des Landes NÖ aufgebracht werden können.

Die Studie hat zum Ziel, einen Masterplan zur Umsetzung der in der Grundsatzstudie „SevenUP – Zukunft regional gestalten“ erarbeiteten 3 Szenarien für die Nutzung erneuerbarer Energie und nachwachsender Rohstoffe auszuarbeiten. In diesem Masterplan sollen genau definierte Projektschritte in einem sinnvollen Zeitablauf festgelegt und die dafür notwendigen Mitteln finanziell abgeschätzt werden. Weiters sollen betriebswirtschaftliche Analysen für die einzelnen Projekte durchgeführt werden. Der Masterplan ist also als eine konkrete Handlungsanweisung, wie einzelne Technologien in der Region unter Einbeziehung der relevanten Akteure eingeführt werden können, zu verstehen.

Gemeinde	Einwohner	Anteil		Beitrag
Gänserndorf	7.928	36,75%	D	1095
Marchegg	2.850	13,21%	C	965
Lasse	2.354	10,91%	C	965
Weikendorf	1.976	9,16%	B	915
Prottes	1.280	5,93%	A	765
Eckartsau	1.179	5,47%	A	765
Markgrafneusiedl	828	3,84%	A	765
Gesamt				6235

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 5: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Gemeinde Gänserndorf dem Marchfelder Regionalentwicklungsverein beitrifft. Im Gegenzug soll die Gemeinde Gänserndorf aus dem „Verein zur Förderung des Weinviertel Managements“ austreten.

Gemeinderatsbeschluss zum Beitritt des
„Marchfelder Regionalentwicklungsvereins“

Der Gemeinderat der Gemeinde Gänserndorf beschließt in der Sitzung am 13.12.2006, dem Marchfelder Regionalentwicklungsverein beizutreten. Grundlage bildet der Entwurf der Statuten für den Verein.

Die Gemeinde übernimmt einen finanziellen Betrag in der Höhe von 3,- Euro pro Einwohner und Jahr – zunächst für drei Jahre – zur Abdeckung der Kosten für eine Regionsbetreuung

(entsprechend den Förderrichtlinien des Landes Niederösterreich) und der Eigenmittel für Projekte des Vereins.

Basis der weiteren Zusammenarbeit der Region ist das Rahmenkonzept Marchfeld.

Herr GR. Franz Weindl stellt fest, dass er diesem Marchfelder Regionalentwicklungsverein relativ wenig abgewinnen kann. Wird daher diesem Antrag nicht zustimmen.

Der Antrag wird 26 Stimmen gegen 2 Stimmen (GRÜNE – GR. Gerhard Krammer, FPÖ – GR. Franz Weindl – Gegenstimme) angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 6: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass an

a) **Frau Alexandra FRIEDRICH** die Gemeindewohnung **Lange Gasse 12/8** (vorm. Schweinhammer Hildegard) in der Größe von 48,16 m², bestehend aus 2 Zimmern, 1 Vorraum, 1 Küche, 1 Bad, 1 WC zu einem Mietzins von € 2,08 + BK + USt. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab 01. Jänner 2007,

b) **an Frau Beatrice ONDROVICS** die Gemeindewohnung **Villagasse 13/4/E/1** (vorm. Esati Zenije) in der Größe von 56,10 m², bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, AR und Vorraum zu einem Mietzins von € 2,94 + BK + Ust. nach den Bestimmungen der WBF, ab 01. Jänner 2007

vermietet wird.

Bei Nichtantritt sollen die Wohnungen entsprechend der Reihung laut Ausschuss (siehe Protokoll v. 28.11.2006) vergeben werden.

Weiters möge der Gemeinderat die vorliegenden **Mietverträge**, abgeschlossen ab Übernahme der Wohnung, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

**Lange Gasse 12/8 (Friedrich Alexandra),
Villagasse 13/4/E/1 (Ondrovics Beatrice)**

beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Ehrengaben der Stadtgemeinde Gänserndorf ab 1. Jänner 2007 wie folgt festgesetzt werden sollen:

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

1 Gsdf. Kerze

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

1 Golddukaten (klein)

Eiserne Hochzeit	(65 Jahre)	2 Golddukaten	(klein)
Steinerne Hochzeit	(67,5 Jahre)	3 Golddukaten	(klein)
Gnadenhochzeit	(70 Jahre)	4 Golddukaten	(klein)
90.Geburtstag		1 Gsdf. Kerze	
95.Geburtstag		1 silberner Gsdf. Teller	
100. Geburtstag		2 Golddukaten	(klein)
jeder weitere Geburtstag		2 Golddukaten	(klein)

Gänserndorfer Maturanten an Gänserndorfer Schulen, die ein Maturazeugnis ausschließlich mit „Sehr Gut“ vorweisen

1 Golddukaten (klein)

Der Gemeinderatsbeschluss vom 28. Jänner 2003, Punkt 5, soll mit Wirkung 1. Jänner 2007 aufgehoben werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 9: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass ab 1. Jänner 2007 die Studienbeihilfe für in Gänserndorf mit Hauptwohnsitz gemeldete Schüler und Studenten 10 % (vorher 20 %) der Bundesregelung betragen soll.

Herr GR. Franz Weindl stellt fest, dass dieser Antrag eine Verschlechterung für die Studenten darstellt. Wird daher gegen diesen Antrag stimmen.

Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt gibt hierzu bekannt, dass im Prüfbericht der NÖ. Landesregierung festgehalten wurde, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf sehr großzügig mit den Förderungen umgeht und empfiehlt gleichzeitig Einsparungen zu treffen.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt die Frage, wie viele Studenten um die Förderung ansuchen und wie hoch diese Förderung jährlich ist. Hierzu wird bekannt gegeben, dass im Jahr 2006 ca. 4 bis 5 Ansuchen gestellt wurden bzw. dass der Förderungsbetrag zwischen € 4.000,-- und € 5.000,-- liegt.

Der Antrag wird mit 24 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer, FPÖ – GR. Franz Weindl) angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 10: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass Frauen, welche ihren Hauptwohnsitz in Gänserndorf haben, eine Geburtenbeihilfe in Höhe von € 70,-- (vorher € 120,--) bei der Geburt eines Kindes erhalten.

Die Geburtenbeihilfe von € 70,-- (vorher € 120,--) wird in Form von Gänserndorfer Einkaufsgutscheinen überreicht. Diese Regelung soll mit 1.1.2007 in Kraft treten.

Herr GR. Franz Weindl stellt fest, dass dieser Antrag eine Verschlechterung für die Familien darstellt. Wird daher gegen diesen Antrag stimmen.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt die Frage, wie hoch diese Förderung jährlich ist. Hierzu wird bekannt gegeben, dass der Förderungsbetrag ca. € 10.000,-- liegt.

Der Antrag wird mit 24 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer, FPÖ – GR. Franz Weindl) angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 11: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 laut beiliegendem Haushaltsbeschluss, der mittelfristige Finanzplan und der Dienstpostenplan inklusive der beiliegenden Subventionsliste (Beilage 3 – Haushaltsbeschluss, Subventionsliste, Dienstpostenplan und Rede Stadtrat Ing. Ernst Escher) genehmigt werden soll.

Zum Voranschlag 2007 werden folgende Stellungnahmen abgegeben:

GR. Franz Weindl: Stellt fest, dass er zu den Positionen „Straßenbau“ und „Pflege des Gemeindewaldes“ keine Zustimmung geben wird. Bei diesen Positionen kann er deshalb nicht zustimmen, weil seiner Meinung nach zu wenig Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zum übrigen Voranschlag wird er zustimmen.

GR. Volker Weiss: Weist auf die Bedeutung der Vereine hin. Es sollten jedoch seiner Meinung nach die Nachlässe bei der Stadthallenmiete bei den Subventionsbeträgen gegen gerechnet werden. Weiters sollten die Subventionsrichtlinien vom zuständigen Ausschuss durchleuchtet werden. Kann sich vorstellen, dass bei der Überarbeitung der Subventionsrichtlinien auch höhere Subventionen gewährt werden.

GR. Rudolf Stöger: Bei der Erstellung des Voranschlags waren sehr große Einsparungen notwendig, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Die Subventionen sind im zu gering. Stellt die Frage, wie die Steuereinnahmen steigen sollen. Die ÖVP-Fraktion wird gegen den Voranschlag 2007 stimmen.

Stadtrat Ing. Ernst Escher: Höhere Steuereinnahmen können nur dann erzielt werden, wenn sich neue Betriebe in Gänserndorf ansiedeln.

Der Antrag wird mit 21 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) dem Ersten Gänserndorfer Musikverein auf Grund des Ansuchens vom 17. November 2006 für die Veranstaltung vom 19. November 2006 (Leopoldkonzert) ein 30 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass seiner Meinung nach ein 40 %-iger Nachlass gewährt werden soll. Herr GR. Volker Weiss verweist auf seine Feststellung zum Voranschlag 2007.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Antrag, dass dem Ersten Gänserndorfer Musikverein ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Ernst Escher wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) angenommen.

Der Antrag des Herrn GR. Rudolf Stöger wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) abgelehnt.

Bearbeiter: Petsche

- b) der Schulgemeinschaft der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 17. Oktober 2006 für die Abhaltung des Schulballs vom 19. Jänner 2007 ein 30 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Herr GR. Volker Weiss gibt bekannt, dass die GRÜNEN sich bei diesem Antrag der Stimme enthalten werden.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Antrag, dass der Schulgemeinschaft der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Gänserndorf ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Ernst Escher wird mit 19 Stimmen gegen 10 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty – Gegenstimme, FPÖ – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer - Stimmenthaltung) angenommen.

Der Antrag des Herrn GR. Rudolf Stöger wird mit 19 Stimmen gegen 10 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty - Gegenstimme, FPÖ – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer - Stimmenthaltung) abgelehnt.

Bearbeiter: Petsche

- c) der Schulgemeinschaft des Konrad Lorenz Gymnasiums Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 8. November 2006 für die Abhaltung des Schulballs vom 12. Jänner 2007 ein 30 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Antrag, dass der Schulgemeinschaft des Konrad Lorenz Gymnasiums Gänserndorf ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Ernst Escher wird mit 19 Stimmen gegen 10 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty – Gegenstimme, FPÖ – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer - Stimmenthaltung) angenommen.

Der Antrag des Herrn GR. Rudolf Stöger wird mit 19 Stimmen gegen 10 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty - Gegenstimme, FPÖ – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer - Stimmenthaltung) abgelehnt.

Bearbeiter: Petsche

- d) dem SV OMV Gänserndorf, Gymnastics, auf Grund des Ansuchens vom 13. November 2006 für die Veranstaltung vom 8. Dezember 2006 (Gymnastics Gala) ein 30 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Antrag, dass dem SV OMV Gänserndorf, Gymnastics, ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Ernst Escher wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) angenommen.

Der Antrag des Herrn GR. Rudolf Stöger wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) abgelehnt.

Bearbeiter: Petsche

- e) der Verein „in_between : culture“ Verein zur Förderung des kulturellen Austausches mit Sitz in 2230 Gänserndorf, Tannengasse 1/20, in die jährliche Subventionsliste aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Allbau aus Gänserndorf mit den erforderlichen Erd- u. Baumeisterarbeiten an

der WVA- u. ABA Gänserndorf für die nächsten 4 Jahre (2007 bis 2010) zu den Bedingungen lt. Schreiben vom 13.9.2006 (Vertragsverlängerung zum bestehenden Auftrag) beauftragt werden soll.

Die Firma Allbau führt die Arbeiten seit 1994 zur vollsten Zufriedenheit aus.

Herr GR. Gerhard Krammer stellt fest, dass es bei dieser Vertragsverlängerung zur einer wesentlichen Konditionsverschlechterung kommt (anstatt 90 Tage netto nur mehr 60 Tage netto).

Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt hierzu bekannt, dass laut Firma eine Erhöhung der Preise um 20 bis 25 % notwendig gewesen wäre. Die vorliegenden Preise konnten nur erzielt werden, weil die Stadtgemeinde Gänserndorf einer Verkürzung des Zahlungszieles zugestimmt hat. Weiters müsse man bedenken, dass die Firma Allbau ihren Sitz in Gänserndorf hat und dass die Firma Allbau in dringenden Fällen auch am Wochenende erreichbar ist.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass die ÖVP-Fraktion gegen diesen Antrag stimmen wird, weil keine anderen Angebote eingeholt wurden.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Ernst Escher wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP - StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheid, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages der Architektengemeinschaft SammerStreeruwitz für die „Neugestaltung des Kulturhausgartens Schmied Villa“ nachfolgende Leistungen vergeben werden, und zwar

-) Baumeister, Fa.Lahofer, Gänserndorf	€	147.999,78
-) Zimmermeister, Fa. Franz Ritzer, Wien	€	92.119,20
-) Metallbau, Fa. Wittmann Metallbau, Leopoldsdorf/W	€	134.722,81
-) Elektroinstallation, Fa. Keider & Reder, Zistersdorf	€	53.442,44
-) Sanitärinstallation, Fa. Legerer, Gänserndorf	€	7.633,92
-) Garten- u. Landschaftsbau, Fa. Jakel Grünbau, Aderklaa	€	44.341,77

Alle Kosten inkl. USt. und ohne Berücksichtigung von 3 % Skonto.

Die Auftragsvergabe soll erst nach schriftlicher Förderungszusage durch das Land Niederösterreich erfolgen.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen € 560.000,-- inkl. USt. (siehe beiliegende Aufstellung vom 23.10.2006), wobei € 20.000,-- bereits 2005 ausbezahlt und ausfinanziert wurden.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass die ÖVP für die Sommerszene ist. Stellt die Frage, ob es einen Finanzierungsplan gibt bzw. mit welchen Fördermitteln seitens des Landes NÖ. zu rechnen ist. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt bekannt, dass am 19. Dezember 2006 eine Sitzung stattfindet, bei welcher die Fördermittel seitens des Landes beschlossen werden soll.

Herr GR. Johannes Kruty stellt die Frage, wie die Zusage des Landes NÖ. aussehen muss um eine Auftragsvergabe zu erteilen. Seitens des Arbeitskreises „Kulturhausgarten“ wurde festgehalten, dass erst nach Förderzusage eine Auftragsvergabe erteilt wird bzw. dass der Akt in der Gemeinderatssitzung nicht behandelt wird, wenn keine schriftliche Förderzusage vorliegt.

Herr Stadtrat Robert Pintz gibt bekannt, dass seitens des Landes NÖ. voraussichtlich € 200.000,- bzw. € 210.000,- gefördert werden. Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass bei der Projektplanung bereits ein Finanzierungsplan vorliegen müsste. Zur Zeit hat man nur Variable.

Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt fest, dass das Projekt im Voranschlag 2007 zur Gänze veranschlagt ist. Hier ist auch eine Förderung seitens des Landes NÖ. vorgesehen. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt bekannt, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf bereits öfters um Fördermittel angesucht hat. Seitens des Landes, Stadterneuerung, wurde immer eine definitive Zusage für das Projekt „Neugestaltung des Kulturhausgartens Schmied-Villa“ von der Stadtgemeinde Gänserndorf gefordert. Erst nach dieser Zusage gibt es eine Entscheidung über die Höhe der Fördermittel.

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt fest, dass das Land NÖ. sicher keine „Blankosubvention“ gewährt. Außerdem wurde bereits von einer Bausumme von € 860.000,- gesprochen. Diese Kosten hätte sich die Stadtgemeinde Gänserndorf nicht leisten können. Außerdem liegt noch immer kein Finanzierungsplan vor. Das Land NÖ. wird die Subvention sicher erst auszahlen, wenn die Stadtgemeinde Gänserndorf die Arbeiten abgeschlossen bzw. bezahlt hat. Seiner Meinung nach ist die Projektarbeit unglücklich verlaufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Entlehngebühren für die Stadtbücherei mit 1.1.2007 auf folgende Beträge erhöht werden:

Erwachsene	Jahreskarte	€ 26,-
	Monatskarte	€ 4,-
Kinder	Jahreskarte	€ 9,-
	Monatskarte	€ 2,50
Studenten	Jahreskarte	€ 16,-
	Monatskarte	€ 3,50

Herr GR. Franz Weindl stellt fest, dass er gegen diesen Antrag stimmen wird, weil diese Erhöhung eine Belastung für die Jugendlichen darstellt. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt hierzu bekannt, dass die letzte Erhöhung mit Wirksamkeit 1. Jänner 2004 beschlossen wurde. Die Indexerhöhung seit diesem Zeitpunkt belief sich auf 5,33 %. Hat vor, dass er alle zwei Jahre die Tarife anpasst. Herr GR. Volker Weiss ist der Meinung, dass die Tarife moderat angepasst gehören. Es sollte aber auf jeden Fall die Qualität beibehalten werden.

Der Antrag wird mit 28 Stimmen gegen 1 Stimme (FPÖ – GR. Franz Weindl) angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 16: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich der Ankauf eines Bildes beschlossen werden soll, dass aus der Aktion „GANZ ÖSTERREICH MALT“ – Behinderte und Kinder helfen Kinder in Not, zu einem Preis von € 70,- aus der Ausstellung in der Hauptschule in Matzen vom 6. November 2006 angekauft werden soll.

Die Bedeckung erfolgt über die Haushaltsstelle 1/312000-043500 (Ankauf von Bildern)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 17: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) dem Antrag der Grundeigentümer Hasiner Herta und Josef Scharmitzer stattgegeben werden soll. Die Grundeigentümer HASINER Herta und Scharmitzer Josef brachten bei der Stadtgemeinde Gänserndorf mit 24.10.2006 den Antrag ein, Teile der Parzellen 1497 und 1496/1, welche im Bauland liegen für die Verbauung frei zu geben und die damit verbundene Aufhebung der Aufschließungszone A 11 zu verordnen. Die im Flächenwidmungsplan geforderten Auflagen gelten als erfüllt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) dem Antrag der Grundeigentümer Dempsey, Wachutka und Ing. Ehart stattgegeben werden soll. Die Grundeigentümer Dempsey Paul Steven, Wachutka Alfred, und Ing. Franz Ehart brachten bei der Stadtgemeinde Gänserndorf mit 6.11.2006 den Antrag ein, die Parzellen 1522,1523/1,1523/2 und 1524 für die Verbauung frei zu geben und die damit verbundene Aufhebung der Aufschließungszone A 2 zu verordnen. Die im Flächenwidmungsplan geforderten Auflagen gelten als erfüllt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 18: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Tarife für

- a) die Bewerbung in den Veranstaltungsschaukästen

für Bewerber aus Gänserndorf:

A3 Plakate von € 0,50 auf € 0,70

A2 und A1 Plakate von € 2,00 auf € 3,00

für auswärtige Bewerber:

A3 Plakate von € 0,75 auf € 1,00
A2 und A1 Plakate von € 3,00 auf € 4,00

sowie

- b) die Vermietung von A-Ständer von € 1,00 auf € 1,50

angepasst werden sollen.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass zukünftig für die A-Ständer eine Pönale in der Höhe von € 10,00/Stk., für das nicht zurückbringen zur Stadtgemeinde Gänserndorf, eingehoben werden soll.

Die momentan geltenden Tarife wurden für die Bewerbung in den Veranstaltungsschaukästen am 10.9.2002 und die Tarife für die Vermietung der A-Ständer am 25.6.2003 vom Gemeinderat beschlossen. Im zuständigen Ausschuss wurde nun darüber beraten, diese Tarife anzupassen.

Herr GR. Franz Weindl gibt bekannt, dass er gegen diesen Antrag Stimmen wird, weil die Erhöhung eine Belastung für die Veranstalter darstellt.

Der Antrag wird mit 28 Stimmen gegen 1 Stimme (FPÖ – GR. Franz Weindl) angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 19: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich beschlossen werden soll, dass die Entschädigungen für den Aushang der Plakate in den Veranstaltungsschaukästen (ab 1. Oktober 2006) folgendermaßen angepasst werden sollen:

für 5 Stk. Schaukästen (3 Stk. Gänserndorf Süd und 2 Stk. Gänserndorf Stadt)
von derzeit € 4,00 auf € 4,50 je Schaukasten und Woche
und
für 8 Stk. Schaukästen (alle in Gänserndorf Stadt)
von derzeit € 3,75 auf € 4,25 je Schaukasten und Woche.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 20: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Preise für Selbstwerber, die sich ab dem 1. Jänner 2007 zum Kauf von Holz aus dem Gänserndorfer Gemeindewald anmelden, wie folgt angehoben werden sollen:

für Eiche und Akazie von derzeit € 11,-- auf € 12,-- je Raummeter
für Kiefer von derzeit € 4,-- auf € 5,--.

Herr GR. Franz Weindl stellt fest, dass er diesem Antrag zustimmen wird, weil die Holzpreise im Steigen sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 21: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das nachstehende Waldwirtschaftsprogramm für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 beschlossen werden soll:

Wirtschaftsprogramm 2006/2007
(mit dem Forstberater der Bezirksbauernkammer erstellt)

Vorrangig ist die Pflege der Aufforstungsflächen.

A) Selbstwerber (soweit Interesse vorhanden ist - Abwicklung und Kontrolle durch das Forstpersonal) und Firmen:

Dürrlingsentnahme in allen Abteilungen (Ki mit einer Firma)

Eichenschlägerung – Kahlschlag bis auf einzelne Überhälter:
Abt. 9b: 1 Streifen ca. 70 x 100 m

B) Forstpersonal bzw. Firmen:

- 1) Kontrolle und Instandhaltung der Wildzäune und der Baumschutzsäulen bzw. -gitter (laufende Arbeit)
- 2) Abbau des restlichen Zaunes auf den Flächen 15b, c und d und der restlichen Bewässerungsleitungen auf den Flächen 6e, 6f und 6h
- 3) Entfernen von Waldrebe und Hopfen von Jungpflanzen (laufende Arbeit) + Aufasten der vorhandenen Naturverjüngung (vor allem Flächen 1 und 2)
- 4) Freihalten der Jungpflanzen (Mulchen) und Kronenpflege auf den Aufforstungsflächen (laufende Arbeit)
- 5) Vereinzeln der Eichen-Stockausschläge: Fläche 9b (wenn möglich mit einer Gruppe von Langzeitarbeitslosen)
- 6) Aufforstungen und Ergänzungen (250 SpAh, 250 Vkersche, 25 Bergahorn, 25 Ulme, 25 Maulbeere, 25 Elsbeere, 25 Hainbuche):
 - a) Kleine Blößen und Holzlagerplätze auf Fl. 3 und 5
 - b) Ergänzungen und Neupflanzungen in Zaunflächen auf Fläche 9b
 - c) Ergänzungen von Ausfällen im Windschutzgürtel an der Protteser Straße
- 7) Errichtung eines Zaunes auf 9b: 70 x 100 Meter (Bestandesumwandlung)
- 8) Weiterbau des "Familien-Waldpfades" im Fuchsenwald

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 20,25 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für DIE GRÜNEN: